

Sektion 5 – Schulpädagogik

Vorstandsarbeit

Über die üblichen Vorstandssitzungen hinaus hat sich der Vorstand der Sektion in einer digitalen Klausur mit der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Lehrkräftebildung befasst. Im Anschluss an die Klausur wurde eine erste Stellungnahme des Sektionsvorstands verfasst und an den Vorstand der DGfE weitergeleitet. Die Stellungnahme soll mit den Mitgliedern der Sektion in der Mitgliederversammlung der Sektion auf dem DGfE-Kongress 2026 in München diskutiert werden.

Der Sektionsvorstand hat auf Bitten der AG Kasuistik eine stärkere institutionelle Anbindung an die Sektion mit Vertreter:innen der AG erörtert. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird in die Mitgliederversammlung der Sektion auf dem DGfE-Kongress 2026 in München eingebracht.

Auf Initiative des Netzwerks der Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen wurde vom Sektionsvorstand eine AG zur Entwicklung eines sektions-eigenen Mentoringprogramms eingerichtet: <https://www.dgfe.de/sektionen-kommissionen-ag/sektion-5-schulpaedagogik/mentoring-programm>. Dieses Programm ist im August 2025 mit einer Pilotphase gestartet (siehe dazu unten im Berichtsteil des Netzwerks).

Für den Sektionsvorstand: Till-Sebastian Idel (Universität Oldenburg)

Kommission Schulforschung und Didaktik

Aktivitäten

Im Juni 2025 hat die Kommission Schulforschung und Didaktik gemeinsam mit dem Klinkhardt-Verlag eine neue Schriftenreihe gegründet. Die Reihe trägt den Titel „Unterricht – Schule – Gesellschaft. Reihe der Kommission Schulforschung und Didaktik“. In ihr sollen Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen), Herausgeber:innenbände zu den Forschungsthemen der Kommission sowie die Tagungsbände zu den Kommissionstagungen erscheinen. Gründungsherausgeber:innen sind Maria Hallitzky und Matthias Martens (in ihrer Funktion als Kommissionsvorstand) sowie Laura Fuhrmann, Christian Herfter und Matthias Proske.

*Maria Hallitzky (Universität Leipzig),
Matthias Martens (Universität zu Köln)*

Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe

Tagungen

Die 33. Jahrestagung der Kommission fand unter dem Titel „Bildung ohne Grenzen denken. Visionen der Grundschulbildung im europäischen Raum“ vom 16. bis 18. September 2025 an der PH Vorarlberg, Feldkirch/Österreich statt. Vorab wurde eine Pre-Conference der AG PriQua vom 15. bis 16. September durchgeführt. Informationen zu beiden Tagungen finden sich unter: <https://www.ph-vorarlberg.ac.at/dgfe-gft-2025>

Aktivitäten

Förderung von Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen

Das digitale Forschungskolloquium mit Peer-to-Peer-Beratung der AG Primarschulforschende in der Qualifikationsphase (AG PriQua) findet weiterhin an jedem ersten Freitag im Monat statt. Die konkrete Ausgestaltung der Termine (Diskussionen von Texten, Interpretationen von Material etc.) obliegt den Wissenschaftler:innen in Qualifikationsphasen. Eine Terminübersicht, in die sich Interessierte eintragen können, ist unter https://docs.google.com/document/d/1udc0XXQaB9oKQuKY8yj6v7zTY_rTi4LIcXkg0sQHDyg/edit?tab=t zu finden. Neue Beitragende und Teilnehmer:innen sind jederzeit herzlich willkommen!

Im Juni 2025 konnte für das Forschungskolloquium ein Gastvortrag gewonnen werden, bei dem Prof. Dr. Juliane Schlesier einen Ein- und Überblick zum internationalen Publizieren gegeben hat, woraus die AG derzeit einen Beitrag für den geplanten *Wissenspeicher* für Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase der Sektion Schulpädagogik erstellt.

Die PriQua-Tagung fand in diesem Jahr vom 15. bis 16. September 2025 im Vorfeld der Kommissionstagung an der PH Vorarlberg in Feldkirch, Österreich, statt. Zum Inhalt hatte sie eine Keynote zum *Wissenschaftlichen Selbstverständnis der Grundschulpädagogik* (Prof. Dr. Margarete Götz), Gesprächsrunden zum Thema *Wege in die Professur* sowie einen Workshop zum Thema *KI-Tools in der Grundschulforschung nutzen*. Im Round-Table-Format wurden Forschungsprojekte vor- und zur Diskussion gestellt. Informationen sind unter <https://www.ph-vorarlberg.ac.at/dgfe-gft-2025> zu finden.

Andreas Hartinger (Universität Augsburg), Ilonca Hardy (Goethe-Universität Frankfurt), Sascha Kabel (Europa-Universität Flensburg, für die AG PriQua), Julia Poschmann (Universität Osnabrück, für die AG PriQua)

Netzwerk der Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen

Teil unseres Netzwerks sind zurzeit 351 Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen. Formell vertreten und organisiert wird das Netzwerk von Dr. Richard Lischka-Schmidt und Dr. Andrea Bossen, die Teil des Vorstands der Sektion Schulpädagogik sind.

Wir pflegen einen *E-Mail-Verteiler*, über den Ausschreibungen und Calls oder auch inhaltliche Fragen und Ideen für Initiativen oder Vernetzung versendet und empfangen werden können. Bei Interesse an der Aufnahme in den Verteiler kann man sich von Dr. Andrea Bossen (andrea.bossen@paedagogik.uni-halle.de) oder Dr. Richard Lischka-Schmidt (richard.schmidt@paedagogik.uni-halle.de) in den Verteiler einschreiben lassen.

Es gibt zudem eine Übersicht zu Angeboten und Veranstaltungen zur Weiterqualifikation in Theorie und Empirie für Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen in einem *Padlet*, welches von Katharina Kemper erstellt und veröffentlicht wird. Das Padlet kann unter <https://padlet.com/wqvernetzung/re9kvgbrijbxosbk4> aufgerufen werden.

Jedes Jahr findet an wechselnden Standorten das *Forschungs- und Netzwerktreffen der Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen (FNWQ)* statt. Das 12. FNWQ 2026 wird vom 25. bis 27. Februar 2026 an der Universität Hildesheim stattfinden und wird von Salwa Achahboun, Sebastian Beck, Dr. Andrea Bossen, Jendrik Horn, Dr. Marian Laubner, Georg Rißler, Frederic Schiller, Lisa Schlüter, Dr. Julia Steinwand und Cilia Vogt organisiert. Die Einladung ist seit September 2025 auf unserer Homepage sichtbar. Das Programm wird mehrere Slots zu unterschiedlichen Theorie-, Empirie- und Konzeptionswerkstätten sowie Austauschformate zum Thema wissenschaftlicher Karrierewege enthalten und auf die Bedarfe der Teilnehmer:innen abgestimmt sein.

Im Netzwerk gibt es einen *Online Space* zum gemeinsamen Arbeiten. Seine Mitglieder verabreden sich über einen Kalender, um gemeinsam in Zoom Meetings mit der Pomodoro-Methode zu arbeiten. Ziel der Gruppe ist vor allem, nebeneinander an eigenen Zielen zu arbeiten. So entsteht Verbindlichkeit für Projekte, die sonst im Alltag manchmal zu kurz kommen. Da jede:r andere zeitliche Möglichkeiten hat, finden sich immer wieder neue Kleingruppen zusammen und auch der Austausch in Pausen und Breakout Sessions kommt nicht zu kurz. Wer ebenfalls Lust auf eine motivierende Atmosphäre und digitales Arbeiten hat, kann sich für Zugänge gerne bei Sophie Gigl (sophie.gigl@uni-bielefeld.de) oder Katharina Kemper (kemper@fh-swf.de) melden.

Eine neue Initiative im Netzwerk ist die *AG Wissensspeicher*. Die in Kooperation mit der Sektion Sonderpädagogik entstandene AG kommt dem Wunsch nach, relevante Wissensbestände für (Erziehungs-)Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen zu sichern und nachhaltig aufzubereiten: Von „Wie schreibe ich einen Forschungsantrag?“ über „Welche relevanten Verteiler gibt es und wie kann ich in Verteiler aufgenommen werden?“ oder „Wie schreibe

ich einen Artikel?“ und „Was sind überhaupt WQs und die DGfE?“ bis hin zu „Wie finde ich eine Interpretationsgruppe?“. Dabei spielen unterschiedliche Wissensbestände eine Rolle: Erfahrungswissen, fachliches Wissen, rechtliches Wissen, Organisationswissen usw. Die AG befindet sich zurzeit im Aufbau und ist offen für weitere Mitglieder. Wenn ihr euer Wissen (gerne auch zur digitalen Aufbereitung) in die AG einbringen möchtet, meldet euch bei Dr. Richard Lischka-Schmidt oder Dr. Andrea Bossen.

Die *AG Diskriminierungserfahrungen* setzt sich mit Diskriminierungsformen durch machtvoll strukturierte Betreuungs- und Beschäftigungsverhältnisse von Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen auseinander. Ziel der AG ist es, die in diesem Kontext vorliegenden Erfahrungen zu sammeln und zu systematisieren, über ebendiese zu informieren sowie über die inhärenten Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten in den Austausch zu kommen. Aktuell wird auf der Basis einer Systematisierung der vorliegenden Erfahrungen von Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen ein Papier entwickelt, mit dem in einen Austausch sowohl mit der DGfE-Sektion Schulpädagogik als auch dem Vorstand der DGfE gegangen werden soll, um entsprechende Infrastrukturen zur Beratung und Unterstützung der Wissenschaftler:innen einzurichten. Eine Bedarfs- und Erfahrungsumfrage wird derzeit fertiggestellt, die die Grundlage für die weiterführenden Überlegungen und Aktivitäten sein wird. Die Umfrage wird im Spätsommer veröffentlicht. Mitglieder der AG sind Dr. Teresa Beck, Dr. Andrea Bossen, Büşra Kocabıyık, Isabel Kratz, Anja Langer, Dr. Dominique Matthes und Dr. Julia Steinwand.

Die *AG Theorienqualifizierung* beschäftigt sich damit, wie innerhalb der DGfE insgesamt und innerhalb unserer Sektion Möglichkeiten zur Qualifizierung im Bereich der Theorien ausgebaut werden können, da wir hier gegenüber der forschungsmethodischen / empirischen Qualifizierung einen großen Bedarf sehen. Innerhalb unserer Sektion befasst sich die AG vor allem mit der Frage, wie Theorieworkstätten auf dem FNWQ und laufende Werkstätten konzeptionell weiterentwickelt werden können. Mitglieder der AG sind Farah Brandt, Anne Häseker, Anne Lill, Dr. Marian Laubner, Dr. Richard Lischka-Schmidt, Simone Meili, Andrea Müller, Dr. Sven Pauling, Dr. Vanessa Pieper, Dr. Georg Rißler, Desirée Rosenberger, Dr. Carlo Schmidt und Salome Schneider Boye. Im Rahmen der AG wurde 2024 eine Vortragsreihe zur Relation von Empirie und Theorie initiiert. Nach zwei Vorträgen sind auch für das Jahr 2025 zwei Vorträge angesetzt, zu denen über den E-Mail-Verteiler eingeladen wird. Organisiert wird die Vortragsreihe von Dr. Marian Laubner und Salome Schneider Boye.

Das Netzwerk umfasst verschiedene *Theorie- und Empirie-Arbeitsgruppen*, die sich in unterschiedlicher Weise treffen, um auf Peer-Ebene gemeinsam Fragen empirischer und theoretischer Forschung zu diskutieren, sich zu Texten auszutauschen oder mithilfe unterschiedlicher Methoden an Daten zu arbeiten. Auf der Homepage unseres Netzwerks (<https://www.dgfe.de/sekt->

ionen-kommissionen-ag/sektion-5-schulpaedagogik/hinweise-fuer-wissenschaftlerinnen-in-qualifizierungsphasen) finden sich Ansprechpersonen und Übersichten über die AGs, die i. d. R. offen für weitere interessierte Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen sind. Wir freuen uns auch über die Entstehung und Meldung neuer Arbeitsgruppen.

Seit Juli 2025 wird ein *Mentoring-Programm* für die Sektion erprobt (<https://www.dgfe.de/sektionen-kommissionen-ag/sektion-5-schulpaedagogik/mentoring-programm>). Das Programm bietet Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen eine Unterstützung und fachspezifische beratende Begleitung für ihre wissenschaftlichen Laufbahnen. Fachkundige und erfahrene Professor:innen oder Postdocs werden als Mentor:innen mit Wissenschaftlicher:innen in der Prä- oder Postdoc-Phase zusammengebracht. In einem vertraulichen Kontext und mit einem „Blick von außen“ kommen Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen über strukturelle Herausforderungen akademischer Karrierephasen mit den Mentor:innen ins Gespräch. Themen können das (aktuelle) Forschungsprofil, die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, Zielperspektiven hinsichtlich Publikationen und Projekten, Netzwerken (z. B. auf Tagungen und Gesellschaftsabenden) oder auch die Entwicklung beruflicher Alternativen sein. Koordiniert wird das Mentoring-Programm von Dr. Andrea Bossen, Prof. Dr. Petra Herzmann, Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Dr. Richard Lischka-Schmidt und Dr. Sven Pauling. Mentor:innen und Mentees können sich jederzeit bei Interesse unter mentoring.schulpaedagogik@dgfe.de melden, interessierte Mentees mit dem auf der o. g. Homepage zur Verfügung gestellten Formular zur Interessensbekundung.

Inhaltlich befasst sich das Netzwerk in Zusammenarbeit mit der AG Pri-Qua zurzeit auch mit der Position „Vertretungsprofessur“ und den Wegen, wie Vertretungsprofessor:innen rekrutiert werden. Der Sektionsvorstand hat ein entsprechendes Positionspapier verabschiedet, das auf der Homepage abrufbar ist; daneben wollen wir das Thema auch über unsere Sektion hinaus platzieren und diskutieren.

*Andrea Bossen (Universität Halle),
Richard Lischka-Schmidt (Universität Halle)*